

Welkom in België!

Auslandssemester WS 2021/22
University of Antwerp
Antwerpen, Belgien

Von Michelle Pytel



VORBEREITUNG

Mir war schon früh klar, dass ich in meinem Studium gerne ein Auslandssemester machen möchte. Für Belgien habe ich mich entschieden, da ich vorher nicht viel von dem Land gehört habe und ich es deshalb interessant fand, es kennen zu lernen. Die Hochschule sowie die Kurse machten für mich einen ersten guten Eindruck und so entschied ich mich für Antwerpen.

Für meine Bewerbung habe ich mein Learning Agreement zusammengestellt, einige Unterlagen eingesendet und ein Portfolio gestaltet. Die Hochschule war hierbei sehr hilfsbereit und stand mir bei Fragen zur Seite. Vor meinem Aufenthalt habe ich mein Semesterticket in Deutschland für das Auslandssemester gekündigt und nach einer Unterkunft in Antwerpen gesucht. Da die Auslastung in diesem Semester höher als üblich war, habe ich keinen Platz mehr in den Studentenwohnheimen der Hochschule bekommen und musste auf eigene Faust nach einem Zimmer suchen. Über eine von der ausländischen Hochschule empfohlene Website (studentkotweb.be) habe ich ein Zimmer in einem Haus mit sieben anderen Studierenden gefunden. Außerdem habe ich bereits Kontakt zu Kommilitoninnen aus Detmold aufgenommen, die das Semester ebenfalls in Antwerpen verbringen wollten. Besonders in der Anfangszeit ist es einfacher, wenn man schon jemanden kennt, für den auch alles neu ist. Vernetzen könnt ihr euch auch schon vorher über Facebook- oder WhatsApp-Gruppen mit anderen Erasmus-Studierenden.

HOCHSCHULE

Die University of Antwerp hat mehrere Fakultäten an verschiedenen Standorten. Die Faculty of Design Sciences ist in der Nähe der Innenstadt auf dem Campus Mutsaard. Hier finden sich Bereiche für Architektur, Innenarchitektur und weitere Design-Studiengänge. Es gibt zwei verpflichtende Kurse für Innenarchitektur-Studierende, die überwiegend in Niederländisch unterrichtet werden. Anfangs hat mich dies verunsichert, doch auf die Erasmus-Studierenden wird Acht gegeben und in Englisch über die eigenen Projekte und Fragen gesprochen. Niederländisch-Kenntnisse sind hier also nicht notwendig. Auch die einheimischen Studierenden haben sich bemüht, in Englisch zu kommunizieren. Alle anderen frei wählbaren Kurse werden auf Englisch unterrichtet und finden oft auch mit Architektur-Studierenden zusammen statt. Dadurch bekommt man einen Blick auf ganz andere Themen, mit denen man sich im Innenarchitektur-Studiengang wahrscheinlich nicht beschäftigt hätte, was ich sehr spannend fand. Es gab hauptsächlich Gruppenarbeiten, wodurch man zu den belgischen Studierenden Kontakt hatte und so einiges über die Touristen-Hotspots hinaus lernen konnte. Die Lehre fand vom Anfang des Semesters bis Dezember in Präsenz statt, danach wurden viele Kurse online verlegt. Ich war glücklich darüber, nach drei Semestern Online-Lehre wieder auf dem Campus zu sein und das Studierendenleben richtig genießen zu können. Zudem bietet die Hochschule verschiedene Sportkurse an, wie zum Beispiel Yoga oder Zumba, die ihr durch den Kauf eines Passes nutzen könnt.

ANKUNFT

Angereist bin ich mit dem Auto. Bereits am ersten Tag habe ich meine Kommilitoninnen aus Deutschland zum ersten Mal getroffen und wir haben schnell andere Erasmus-Studierende aus dem Studentenwohnheim kennengelernt. Anfangs hatte ich etwas Sorge, Anschluss zu finden, doch es kommen so viele Studierende zusammen, die alle sehr offen und kontaktfreudig sind. Während der Orientierungstage, die ich auf jeden Fall empfehlen würde, lernt man viele neue Studierende kennen und erhält einen ersten Einblick in die Hochschule und in die Stadt. Hier haben wir auch einen kulinarischen Einblick bekommen und an der Frituur No.1 eine Pommes, oder auch fritjes, gegessen! Der ESN, eine Organisation für internationale Studierende, hat in der ersten Woche verschiedene Events zum Kennenlernen angeboten wie zum Beispiel Bowling oder eine Stadtrallye. Da mein Zimmer etwas von der Hochschule entfernt war, habe ich mir ein Fahrrad geliehen. Ansonsten ist Antwerpen aber gut fußläufig erreichbar oder ihr könnt die Tram nutzen.

STADT

Antwerpen ist eine wunderschöne Hafenstadt in der Region Flandern in Belgien. Die Amtssprache ist Niederländisch, doch die meisten Belgier sprechen auch sehr gut Englisch. Zudem ist Niederländisch dem Deutschen sehr ähnlich und nach einiger Zeit versteht man sogar einiges. Die Stadt bietet viel bewundernswerte Architektur, insbesondere viele alte Gebäude, die Belgien ausmachen, der Stadt viel Charme verleihen und besonders für Innen-/Architektur-Studierende interessant sind. Ein Spaziergang durch die vielen Gassen ist hier ein Muss! Antwerpen liegt an der Schelde, was mein persönlicher Lieblingsort war. In der Gegend um den Hafen herum gibt es im Kontrast zu den alten Gebäuden viel moderne Bauwerke wie das MAS oder das Havenhuis von Zaha Hadid.



FREIZEIT

Antwerpen bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. In der Innenstadt gibt es eine große Shoppingstraße, die Meir, mit vielen Läden bekannter Ketten sowie Secondhand-Läden.

Besonders im Winter und an regnerischen Tagen kann man viel Zeit in einem der vielen unterschiedlichen Museen verbringen. Für Kunstinteressierte ist beispielsweise das Rubenshuis spannend und, wer sich für Kultur interessiert, der kann die Ausstellungen im MAS-Museum besuchen. Dieses könnt ihr sogar kostenlos besteigen und die schöne Aussicht über die Stadt genießen! Wer etwas Zeit in der Natur verbringen möchte, sollte etwas außerhalb in das Middelheim-Museum fahren, ein Park mit verschiedenen Kunstinstallationen.

Belgien ist für seine Waffeln, Schokolade und das Bier bekannt und davon gibt es in Antwerpen genug! Die Stadt hat viele Bars wie zum Beispiel die Jazzbar De Muze und insbesondere im Stadtteil Zuid könnt ihr einen Kaffee in einem der süßen Cafés trinken. Jedes Wochenende am Samstag findet ein Markt statt mit einer großen Auswahl an kulinarischen Spezialitäten.

Mein Auslandssemester fand im Winter über Weihnachten statt und die Dekorationen und Lichter haben der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre verliehen. Aufgrund der Corona-Situation zu dem Zeitpunkt wurde der Weihnachtsmarkt in Antwerpen leider abgesagt, doch in anderen belgischen Städten fanden sie statt.

Der ESN bietet während des Semesters verschiedene Events und Reisen an, an denen ihr teilnehmen könnt. Selbstverständlich könnt ihr auch selbstständig vergleichsweise kostengünstig ein wenig reisen und andere Städte erkunden. Brüssel und Brügge sind auf den Fall einen Besuch wert!

